PYROLA ROTUNDIFOLIA L., EIN WIEDERFUND IM SAARLAND

von Holger WACHTER

Seit März 1983 können wir eine weitere Kostbarkeit erneut zu unserer heimischen Flora zählen: das Rundblättrige Wintergrün *Pyrola rotundifolia* L. (Abb. 1 und 2). Schon einmal wurde diese Pflanze, wie ein Herbarexemplar vom 17.6.1938 belegt, von Oberstudienrat a.D. Dr. Paul Haffner aus Merzig nachgewiesen. Jedoch konnte diese Fundstelle nicht mehr bestätigt werden.

Am 27.3.1983 fand ich am Hangelberg bei Beckingen an der Grenze zwischen Oberem und Mittlerem Muschelkalk auf einer Fläche von ca. 1,5 m^2 die namengebenden wintergrünen Blätter dieser Pflanze. Diese wurde Mitte Juni desselben Jahres in Hochblüte von Dr. E. Sauer und Priv.Doz. Dr. R. Mues zweifelsfrei als *Pyrola rotundifolia* identifiziert.

Der aufrechte, allseitswendige traubige Blütenstand besitzt etwa 8 bis 15 offenglockige weiße Blüten. Fünf lanzettliche, etwas abstehende Kelchblätter und vor allem der abwärts gebogene Griffel, der die Blüte deutlich überragt, sind besonders augenfällige Merkmale dieser Pflanze. *Pyrola rotundifolia* ist eine nordisch-eurasiatisch (kontinental) verbreitete Art, die sich leicht von den übrigen Vertretern der Gattung *Pyrola* L. abgrenzen läßt, so besonders von *Pyrola minor* L., die gleichfalls im Saarland vorkommt. Sie ist häufiger als *Pyrola rotundifolia* und findet sich meist auf saurem, modrig-humosem Untergrund.

ANDRES (1911) schreibt dem Rundblättrigen Wintergrün noch "Verbreitung und Vorkommen wie *Pyrola minor*" zu, "gern an Moorrändern, zerstreut über das ganze Gebiet". Wenn OBERDORFER (1983) der Pflanze auch mit "ziemlich selten" eine geringere Verbreitungsdichte als der "zerstreut" vorkommenden *Pyrola minor* beimißt, so weist er doch *Pyrola rotundifolia* gleichermaßen als Pflanze mehr oder weniger saurer Standorte aus: "in sauren Nadelwäldern, auch in Buchen- und Eichenwäldern, im Birkenmoor".

Meine Beobachtungen an dieser, wie einer zweiten Fundstelle zeigen, daß *Pyrola rotundifolia* sich auch an trockene und basische Standorte angepaßt hat.

An ihrem südexponierten Standort schützt eine große Salweide die Schatten-Halbschattenpflanze vor direkter Sonneneinstrahlung. Während *Salix caprea* und eine Herde meterhoher *Populus tremula* noch anzeigen, daß die Wunden menschlichen Eingreifens in die Landschaft noch recht jung (ca. 15 bis 20 Jahre) sind, kennzeichnen viele Arten des Mesobrometums den allgemeinen Charakter der Vegetation dieser Südhänge im Haustadter Tal.

Folgende Arten finden sich in Gesellschaft von *Pyrola rotundifolia*:



Abb. 1: *Pyrola rotundifolia* L.
Habitus

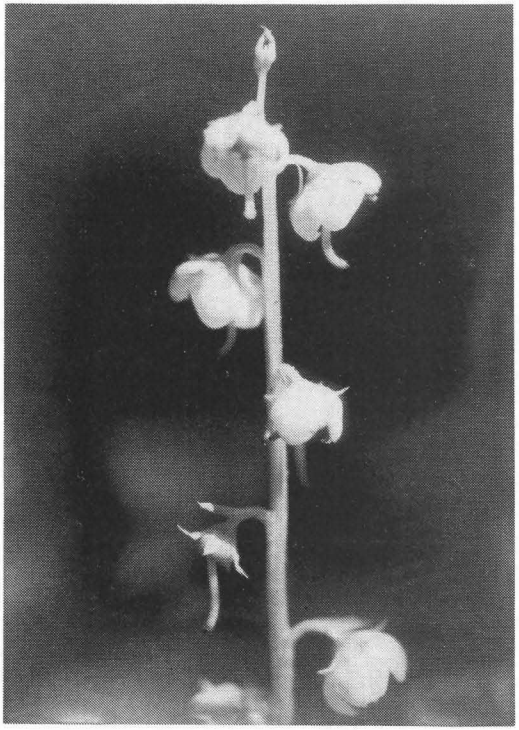


Abb. 2: *Pyrola rotundifolia* L.
Blütenstand

Krautschicht

Koeleria pyramidata	Pyramiden-Kammschmiele
Arrhenatherum elatius	Glatthafer
Briza media	Zittergras
Luzula campestris	Feld-Hainsimse
*Festuca guestfalica**	Harter Schwingel
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf
Bupleurum falcatum	Sichelblättriges Hasenohr
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Genista tinctoria	Färberginster
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher Hornklee
Medicago lupulina	Hopfenklee
Viola hirta	Rauhhaariges Veilchen
Listera ovata	Großes Zweiblatt
Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut
Linum catharticum	Purgier-Lein
Achillea millefolium	Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose
Carlina vulgaris	Golddistel
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost
Calamintha clinopodium	Wirbeldost

Strauchschicht

Cornus sanguinea (juv.)	Roter Hartriegel
Crataegus monogyna (juv.)	Eingriffliger Weißdorn

Baumschicht

Fagus sylvatica (juv.)	Rotbuche
Quercus robur (juv.)	Stieleiche
Acer pseudo-platanus (juv.)	Bergahorn

Eine weitere Fundstelle von *Pyrola rotundifolia* konnte ich am 1.6.1983 im Gelände der ehemaligen Kalkgruben nahe Hemmersdorf (Oberer Muschelkalk) ausfindig machen. Es handelt sich hier um einen kleineren Bestand von ca. 30 Pflanzen, wiederum von einer Salweide beschattet, die mit wenigen anderen Pioniergehölzen das Bild dieses Kalkschuttgeländes bestimmt.

Pyrola rotundifolia ist hier mit weniger Arten vergesellschaftet als im ersten Falle:

Krautschicht

Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras
Arrhenatherum elatius	Glatthafer
Festuca ovina	Schafschwingel
Medicago falcata	Sichelklee
Vicia sepium	Zaunwicke

---

* = *Festuca lemanii* auct.

Fragaria vesca	Walderdbeere
Taraxacum officinale	Wiesen-Löwenzahn
Hieracium lachenalii	Lachenal's Habichtskraut
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle
Bupleurum falcatum	Sichelblättriges Hasenohr
einige Moose und Flechten	

Strauchschicht

Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Crataegus laevigata	Zweigriffliger Weißdorn
Rosa spec.	Rose

Baumschicht

Quercus robur (juv.)	Stieleiche

Diese Artenzusammensetzung macht deutlich, wie jung diese Gesellschaft erst ist und wie stark sie noch in Entwicklung begriffen ist. Augenscheinlich ist das Rundblättrige Wintergrün, als Moderwurzler mit Wurzelpilz (OBERDORFER, 1983) beschrieben, auch in der Lage, eher rohe, basische Böden zu besiedeln.

Bedenkt man, daß beide Standorte von *Pyrola rotundifolia* anthropogen bedingt sind und allenfalls 20 Jahre sich selbst überlassen blieben, so liegt die Vermutung nahe, daß diese Pflanze sich, ähnlich manchen heute noch seltenen Farnarten, in Ausbreitung befindet. Sie mag daher in Zukunft wohl noch des öfteren an vergleichbaren Wuchsorten angetroffen werden.

Für wertvolle Hinweise sei meinem Lehrer, Dr. h.c. Paul Haffner gedankt.

LITERATUR

ANDRES, H. (1911): Flora des Mittelrheinischen Berglandes, Bonn.
OBERDORFER, E, (1983): Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 5. Aufl., Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Holger WACHTER, Auf Strützberg 24, 6640 Merzig

---

Schriftleitung: Dr. Harald SCHREIBER

Verlag: Eigenverlag der DELATTINIA, Fachrichtung Biogeographie, Universität des Saarlandes, 6600 Saarbrücken 11

Druckerei: Offsetdruckerei Chr. Eschl, Beethovenstraße 5, 6683 Spiesen-Elversberg

Preis: DM 3,00

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto 2550 bei der Sparkasse Saarbrücken eingezahlt werden.

Sie erleichtern uns die Arbeit, wenn Sie eine Einzugsermächtigung ausfüllen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 16_1984

Autor(en)/Author(s): Wachter Holger

Artikel/Article: Pyrola Rotundifolia L., ein Wiederfund im Saarland 335-338